



Urteil zu LSG Bbg 15/5

In dem Verfahren LSG Bbg 15/5

— Antragstellendes Mitglied —

gegen

1. Kreismitgliederversammlung der Piratenpartei Deutschland Kreisverband Rheinhessen, c/o Piratenpartei Rheinhessen, Rheinallee 88, 55120 Mainz (*rheinhessen@piraten-rlp.de*)
vertreten durch ■■■
2. Piratenpartei Deutschland Kreisverband Rheinhessen (als Verband), Rheinallee 88, 55120 Mainz (*rheinhessen@piraten-rlp.de*)
vertreten durch ■■■

— Antragsgegner —

wegen Anfechtung eines Parteitagsbeschlusses und Unterlassung von dessen kommunikativer Verbreitung

hat das Landesschiedsgericht durch die Richter Lutz Conrad, Simon Gauseweg und Holger Hofmann am 25.03.2015 per Umlauf beschlossen:

Die Klage wird als unzulässig zurückgewiesen.

Sachverhalt

Das antragstellende Mitglied wandte sich gegen einen Beschluss des Kreisparteitages (KPT) der Piratenpartei Deutschland Kreisverband Rheinhessen (KV Rheinhessen) vom 10.09.2015. Zum Näheren wird auf die in der Akte enthaltene, vorläufige Rechtsauffassung des Gerichts vom 20.02.2016, sowie die am 05.01.2016 auf den Verfahrensgegenstand erlassene einstweilige Anordnung¹ und deren Aufhebung vom 31.01.2016² verwiesen.

Am 17.03.2016 teilte das antragstellende Mitglied dem Gericht den erfolgten Austritt aus der Piratenpartei mit.

Entscheidungsgründe

Die Klage ist unzulässig.

Das antragstellende Mitglied ist nicht antragsberechtigt: Das Verfahren vor den Parteischiedsgerichten steht nur Mitgliedern, sowie Gliederungen und ihren Organen offen, § 14 Abs. 1 S. 1 PartG,³ § 8 Abs. 1

¹Landesschiedsgericht Brandenburg, einstweilige Anordnung vom 05.01.2016, LSG Bbg 15/5 eA.

²Landesschiedsgericht Brandenburg, Urteil vom 31.01.2016, LSG Bbg 15/5 eAW.

³Vgl. auch Wißmann in: Kersten/Rixen, *Kommentar zum Parteiengesetz*, § 14 Rn. 15.



**PIRATEN
PARTEI**

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Brandenburg
Landesschiedsgericht
Garnstraße 36, 14482 Potsdam
landesschiedsgericht@piratenbrandenburg.de
Potsdam, **25.03.2015**
AZ: **LSG Bbg 15/5**

S. 2 SGO. Der Austritt des antragstellenden (nun ehemaligen) Mitglieds verwehrt ihm den innerparteilichen Rechtsweg auch in laufenden Verfahren.⁴

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses Urteil steht jeder Verfahrensbeteiligten die Berufung offen, § 13 Abs. 1 S. 1 SGO. Die Berufung ist binnen 14 Tagen beim Bundesschiedsgericht der Piratenpartei Deutschland, c/o Piratenpartei Deutschland, Bundesgeschäftsstelle, Pflugstraße 9a, 10115 Berlin (oder per Mail an schiedsgericht@piratenpartei.de) mindestens in Textform einzureichen und zu begründen. Der Berufung ist diese Entscheidung inkl. des Aktenzeichens LSG Bbg 15/5 beizufügen.

⁴So bereits Bundesschiedsgericht, Urt. v. 28.01.2013, BSG 2012-11-28, Urt. v. 04.02.2013, BSG 2013-01-16.